

PROTOKOLL

der Einwohnergemeindeversammlung vom Montag, 08. Juni 2009, 20.00 Uhr im Singsaal der Schulanlage Ersigen.

Vorsitz Rolf Tschumi, Einwohnergemeindepräsident

Protokoll Thomas Balsiger, Gemeindeschreiber

Die Versammlung wurde einberufen durch die Publikation im Anzeiger von Kirchberg und Umgebung Nr. 19 vom 07. Mai 2009 sowie in der Ersiger-Information vom Mai 2009.

Bekanntgemachte Traktandenliste

1. **Ausbau WC-Anlage Schützenhaus**
Bewilligung eines Nachkredites
2. **Gemeinderechnung 2008**
 - a) Orientierungen
 - b) Bewilligung eines Nachkredites
 - c) Genehmigung Gemeinderechnung 2008
3. **Feuerwehr Ersigen**
Ersatzbeschaffung Klein-Tanklöschfahrzeug; Bewilligung eines Verpflichtungskredites
4. **Datenschutzreglement**
Neufassung Reglement aus dem Jahr 1999; Genehmigung
5. **Verschiedenes**

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Ersigen zur Einsichtnahme auf. Es wird auch auf die Botschaft in der "Ersiger-Information" verwiesen.

Protokolle

Gegen das Protokoll der Versammlung vom 15.12.2008 sind während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen. Es wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08.06.2009 wird vom 11.06.2009 bis 13.07.2009 bei der Gemeindeverwaltung Ersigen öffentlich aufliegen. Während der Auflagefrist kann gegen die Abfassung des Protokolls schriftlich beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll (Art. 57 OgR).

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sowie bei Reglementen auch gegen deren Inhalt sind gemäss Art. 93 ff des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalter von Burgdorf schriftlich einzureichen. Im Weiteren wird auf die Rügepflicht (Art. 98 GG) verwiesen.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Bütikofer Konrad, 1960, Rainacherweg 10, Ersigen
- Odermatt Peter, 1971, Furtrain 18, Ersigen

Stimmregister

Das auf die heutige Versammlung revidierte Stimmregister weist 1'177 Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten auf. Die Stimmzähler stellen zu Beginn der Versammlung insgesamt 59 Anwesende fest, davon sind 56 in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt (4,76 %).

Gäste (ohne Stimmrecht)

- Brigitte Eggs (Finanzverwalterin)
- Gisela Morgenthaler (Gemeindeschreiber-Stellvertreterin)
- Fred Eggimann (Schulhauswart)

Presse (ohne Stimmrecht)

Von der Presse sind keine Personen anwesend.

Entschuldigungen

- Keine

Traktandenliste

Die Traktandenliste, wie sie im Anzeiger sowie in der Ersiger-Information vom Mai 2009 publiziert gewesen ist, wird genehmigt.

Verhandlungen

Traktandum 1

Ausbau WC-Anlage Schützenhaus

Bewilligung eines Nachkredites

Referent: Gemeinderat Markus Schönauer

Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Ersigen ist Grundeigentümerin des Schützenhauses in Ersigen. Die Schützengesellschaft Ersigen nutzt die Gebäulichkeiten seit Jahren zu Vereinszwecken. Anfangs 2006 legte die Schützengesellschaft Ersigen dem Gemeinderat ein durch einen Architekten ausgearbeitetes Bauprojekt für den Ausbau der WC-Anlage und dem Einwand des Vorplatzes vor. Der Baubeschrieb beinhaltete vor allem den dringenden WC-Ausbau mit der Bereinigung der sanitären Anlagen im Toilettenbereich auf einen zeitgemässen Standard. Der Gemeinderat konnte sich davon überzeugen, dass ein zweckdienlicher und einfacher Ausbaustandard gerechnet worden ist und hat im Mai 2006 einen Objektkredit von Fr. 40'000.00 als Kostendach gesprochen. Der Gemeinderat hat die Schützengesellschaft beauftragt, mit Beizug des Architekten, welcher den Kostenvoranschlag erstellt hat, den geplanten Ausbau auszuführen.

Kostenüberschreitung

Während den Bauarbeiten im Jahr 2007 musste festgestellt werden, dass die vorhandene Bausubstanz im Schützenhaus als schlecht bezeichnet werden muss, was zu erheblichen Anpassungsarbeiten und somit Mehrkosten geführt hat. In der Schlussabrechnung mussten aus finanzrechtlichen Gründen zudem die durch den Ausbau entstandenen Wasser- und Abwasseranschlussgebühren von gut Fr. 3'500.00 belastet werden, welche im Kostenvorschanschlag nicht enthalten gewesen sind.

Kostenabrechnung

Die Kostenabrechnung sieht folgendermassen aus:

Gesamte Material-/Baukosten	Fr. 49'032.45
Anschlussgebühren	<u>Fr. 3'576.95</u>
Total	Fr. 52'609.40
./.. bewilligter Objektkredit	<u>Fr. 40'000.00</u>
Kreditüberschreitung	Fr. 12'609.40

Die Mitglieder der Schützengesellschaft Ersigen haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten und fachlichen Kenntnisse erhebliche Eigenleistungen geleistet. Ebenso wurden keine Bauleiterkosten durch den beigezogenen Architekten fakturiert. Nach geführ-

ten Gesprächen hat die Schützengesellschaft Ersigen einen Betrag von Fr. 4'500.-- aus der Vereinskasse an die Bauarbeiten geleistet.

Nach Abzug der Anschlussgebühren und des Kostenbeitrages der Schützengesellschaft verbleiben Nettokosten von Fr. 4'453.45, welche effektiv nicht bewilligt sind.

Rechtliches

Aufgrund der geltenden kantonalen Gesetze gilt im öffentlichen Rechnungswesen das Bruttoprinzip. Das heisst, für sämtliche Kredite sind einzig und allein die Bruttokosten massgebend. Im vorliegenden Fall ist somit von der gesamten Kreditüberschreitung von Fr. 12'609.40 auszugehen. Die Kreditauslösung für den Ausbau der WC-Anlage Schützenhaus ist im Jahr 2006 erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt ist noch das bisherige Organisationsreglement der Gemeinde Ersigen in Kraft gewesen, welches den Kompetenzbereich der Ausgabenhöhe des Gemeinderates bis zu einem Betrag von Fr. 50'000.-- festgelegt hat. Da die Bruttogesamtkosten im vorliegenden Fall diesen Betrag überschreiten, ist die Gemeindeversammlung für die nachträgliche Bewilligung des Nachkredites zuständig.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2008 wird beantragt, den Nachkredit von Fr. 12'609.40 für den Ausbau der WC-Anlage Schützenhaus Ersigen zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird **einstimmig angenommen**.

Beschluss

- Der Nachkredit im Betrag von Fr. 12'609.40 wird genehmigt.

Traktandum 2

Gemeinderechnung 2008

- a) Orientierungen
- b) Bewilligung eines Nachkredites
- c) Genehmigung Gemeinderechnung 2008

Referent: Gemeinderat Urs Ritter

1. Laufende Rechnung / Das Wichtigste in Kürze

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf folgende Punkte zurückzuführen:

- Nicht budgetierte zusätzliche Abschreibungen von Fr. 374'900.00.
- Buchgewinn aus der Auflösung Spezialfinanzierung Kabelfernsehen von Fr. 142'600.00.
- Minderaufwand im Bereich Soziale Wohlfahrt von Fr. 52'300.00.

- Minderaufwand im gesamten Bildungswesen von Fr. 41'800.00.
- Höhere Finanzausgleichsleistungen von Fr. 32'800.00.
- Auflösung von Wertberichtigungen auf Steuerguthaben von Fr. 24'900.00.

2. Fremdverschuldung

	Per 1.1.2008	Per 31.12.2008
Anleihen Emissionszentrale CH-Gemeinden	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Darlehen UBS AG, Bern	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Darlehen UBS AG, Bern	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Variables Darlehen SLW, Wynigen	Fr. 100'000.00	Fr. 100'000.00
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 3'100'000.00	Fr. 3'100'000.00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Die Schulden blieben im Jahr 2008 unverändert auf Fr. 3'100'000.00.

3. Übersicht über die Laufende Rechnung 2008

Diese Übersicht kann dem Anhang I dieses Protokolls sowie der Ersiger-Information vom Mai 2009 entnommen werden.

4. Nachkredite

Die Gemeindeversammlung hat über einen Nachkredit von Fr. 374'873.20 für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu befinden.

Diese zusätzlichen Abschreibungen sind in den folgenden Bereichen verteilt worden: Strassen, Hochbauten, Spielplatz Schulhaus, Ortsplanung (UeO), Kabelfernsehen.

Alle übrigen, neuen und gebundenen Nachkredite in der Gemeinderrechnung 2008 sind in die Kompetenz des Gemeinderates gefallen. Sie wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 30. März 2009 genehmigt.

5. Investitionsrechnung / Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat Ersigen hatte im Rahmen seiner Finanzplanungs- und Budgetarbeiten Nettoinvestitionen von Fr. 1'012'000.00 geplant. Effektiv wurden im Rechnungsjahr 2008 Investitionen von Fr. 1'228'276.30 getätigt. Sie liegen um rund Fr. 216'300.00 über dem budgetierten Wert. Die Hauptgründe dafür sind:

- Die Sanierung der Turnhalle hat im Jahr 2008 mehr Kosten verursacht als budgetiert.
- Der Ausbau/Sanierung der Burgdorfstrasse war nicht im Budget enthalten. Der Ausbau betrifft die Bereiche Strassen, Wasser und Abwasser.
- Die Kosten für die Erschliessung Pestalozziweg/Schulstrasse waren nicht budgetiert.
- Die Planungen der UeO ZPP 5 Huebstrasse und der UeO Burgdorfstrasse waren im Budget nicht enthalten.

- Die Umnutzung der Abwartswohnung konnte nicht wie geplant begonnen werden.
- Eingang des Kantonsbeitrages aus dem Sportfonds für die Turnhalle und den Trainingsplatz.
- Das Projekt Verkehrsberuhigungsmassnahmen hat im Jahr 2008 weniger Kosten verursacht als geplant.
- Die Planung Lobärgstrasse/Rainacherweg wurde nicht wie geplant ausgeführt.
- Die Umstellung der EDV wurde nicht ausgeführt.

6. Investitionen 2008

Allgemeine Verwaltung

- Die Renovation des Sitzungszimmers und die neue Beleuchtung wurden beendet.

Öffentliche Sicherheit

- Der Ausbau der WC-Anlage im Schützenhaus wurde beendet.

Schulliegenschaften

- Die Arbeiten für die Parkplätze wurden im Jahr 2008 weitergeführt.
- Die Sanierung des Turnhallendaches wurde fertig gestellt.
- Die Planung Umnutzung Abwartswohnung wurde abgeschlossen.
- Mit dem Umbau der Abwartswohnung wurde gestartet.

Kultur und Freizeit

- Mit der Erstellung des Spielplatzes beim Schulhaus wurde begonnen.

Gemeindestrassennetz

- Beim Projekt Verkehrsberuhigungsmassnahmen wurden die Arbeiten bei der 1. und 2. Etappe fortgesetzt.
- Die Planung Ausbau Burgdorfstrasse wurde abgeschlossen. Der Ausbau/Sanierung Burgdorfstrasse wurde gemäss Bauprogramm ausgeführt.
- Die Sanierung Strassenbeleuchtung wurde getätigt.
- Die Planung Lobärgstrasse/Rainacherweg wurde gestartet.

Wasserversorgung

- Die Arbeiten der Gesamtanierung Wasserversorgung wurden im Jahr 2008 beendet.
- Die Erschliessung Wasser Pestalozziweg/Schulstrasse wurde grösstenteils beendet.
- Der Ausbau/Sanierung der Wasserleitungen Burgdorfstrasse wurde ausgeführt.

Kanalisation

- Im Jahr 2008 wurde das Projekt „Generelle Entwässerungsplanung“ beendet.
- Die Erschliessung Abwasser Pestalozziweg/Schulstrasse wurde grösstenteils beendet.
- Der Ausbau/Sanierung Kanalisation Burgdorfstrasse wurde ausgeführt.

Gewässerverbauungen

- Die Sanierung der Holzmatt wurde fertig gestellt.

Raumplanung

- Die UeO ZPP 5 Huebstrasse wurde überarbeitet.
- Die Planung UeO Burgdorfstrasse wurde ausgeführt.

7. Bestandesrechnung 2008

	01.01.2008	Zuwachs	Abgang	31.12.2008
1 Aktiven	6'493'251.77	362'905.96		6'856'157.73
10 Finanzvermögen	4'005'067.02	52'656.91		4'057'723.93
11 Verwaltungsvermögen	2'488'184.75	310'249.05		2'798'433.80
12 Spezialfinanzierungen	0.00			0.00
2 Passiven	6'493'251.77	362'905.96		6'856'157.73
20 Fremdkapital	4'223'857.50	383'366.41		4'607'223.91
22 Spezialfinanzierungen	918'285.05		236'201.65	682'083.40
23 Eigenkapital	1'351'109.22	215'741.20		1'566'850.42

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 wird beantragt,

- a) einen Nachkredit von Fr. 374'873.20 für zusätzliche übrige Abschreibungen zu genehmigen;
- b) die vorliegende Gemeinderechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 215'741.20 zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung

Die beiden Anträge des Gemeinderates werden **einstimmig angenommen**.

Beschluss

- Der Nachkredit im Betrag von Fr. 374'873.20 für zusätzliche übrige Abschreibungen wird genehmigt.
- Die vorliegende Gemeinderechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 215'741.20 wird genehmigt.

Traktandum 3

Feuerwehr Ersigen

Ersatzbeschaffung Klein-Tanklöschfahrzeug; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

Referent: Gemeinderat Samuel Schürch

Ausgangslage

Das aktuelle Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Ersigen vom Typ Mercedes Benz hat Jahrgang 1971. Dieses Fahrzeug wurde im Herbst 1992 zum Preis von Fr. 79'000.00 als Occasionfahrzeug angeschafft. Aufgrund des Alters des Fahrzeuges stehen dringende Reparaturarbeiten an. Bei der Kosten-/Nutzenanalyse vom Herbst 2008 wurde festgestellt, dass einzelne Ersatzteile nicht mehr oder nur mit hoher Kostenfolge beschafft werden könnten.

Ende 2008 hat die Pumpe im Fahrzeug einen gravierenden Defekt erlitten. Der Gemeinderat hat als Notmassnahme beschlossen, die Reparatur nicht mehr durchführen zu lassen, dafür bis zum Erhalt des zukünftigen Fahrzeuges ein entsprechendes Feuerwehrfahrzeug einzumieten. Der Rat hat für diese Mietkosten im Jahr 2009 einen Kredit von Fr. 8'000.-- gesprochen und die Kommission für öffentliche Sicherheit Ersigen beauftragt, umgehend die Detailabklärungen für die Ersatzbeschaffung vorzunehmen. Aufgrund der vorhandenen kantonalen Weisungen muss für die Ersiger Feuerwehr Ausschau nach einem Klein-Tanklöschfahrzeug gehalten werden.

Submission

Die zuständige Kommission hat aufgrund der kantonalen Vorgaben ein Pflichtenheft erstellt und sich in erster Priorität erneut nach einem Occasionfahrzeug umgesehen. Dies ohne Erfolg. Daraufhin wurde eine Submission für ein neues Fahrzeug in die Wege geleitet. Die Angebote wurden eingehend geprüft und die offerierten Fahrzeuge auf ihre Tauglichkeit getestet. Die Anschaffungspreise der Offerten bewegten sich zwischen Fr. 266'000.00 und Fr. 399'000.00.

Fahrzeugtyp

Die Kommission für öffentliche Sicherheit Ersigen sieht die Anschaffung des Klein-Tanklöschfahrzeuges vom Typ MAN TGL 10.200, 3300, 4 x 2, BB, Euro 5 bei der Firma VOGT AG, Oberdiessbach, vor. Dieses Fahrzeug entspricht einerseits den Vorstellungen und Vorgaben der kantonalen Behörden, andererseits auch denjenigen der Feuerwehr Ersigen. Der zuständige Feuerwehrinspektor Rudolf Bächtold sowie die Gebäudeversicherung des Kantons Bern empfehlen beide, dieses Fahrzeug zu beziehen.

Kosten / Lieferung

Anschaffungspreis vorgenanntes Klein-TLF

Fr. 265'700.00 inkl. MwSt

Erwartete Folgekosten aufgrund Zahlungsmodi:

	2009	2010	2011	2012
Abschreibungen	Fr. 8'900.00	Fr. 25'710.00	Fr. 23'139.00	Fr. 20'825.00
Zinsen 3 %	Fr. 2'670.00	Fr. 7'713.00	Fr. 6'942.00	Fr. 6'248.00
Total Folgekosten	Fr. 11'570.00	Fr. 33'423.00	Fr. 30'081.00	Fr. 27'073.00

Die Fahrzeug-Anschaffung löst keine Ausgaben bezüglich Materialfolgekosten aus. Der Steuersatz für die Feuerwehrpflichtersatzsteuer wurde im Hinblick auf diese Anschaffung per 1. Januar 2009 bereits erhöht und anlässlich der Budgetdebatte 2009 im Herbst 2008 kommuniziert. Die Lieferfrist des neuen Fahrzeuges beträgt rund 8 Monate ab Bestellungseingang. Nach der Genehmigung des Kredites durch die Gemeindeversammlung würde das Fahrzeug somit anfangs 2010 ausgeliefert. Für die Rücknahme des alten Fahrzeuges liegt von der Firma VOGT AG, Oberdiessbach, ein Angebot von Fr. 7'000.00 vor.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 wird beantragt, für die Anschaffung des neuen Klein-Tanklöschfahrzeuges MAN TGL 10.200 bei der Firma VOGT AG, Oberdiessbach, für die Feuerwehr Ersigen, einen Verpflichtungskredit von Fr. 266'000.00 zu genehmigen.

Diskussion

Jürg Kaeser: Wie weit hat man Alternativen mit umliegenden Gemeinden geprüft? Ersigen arbeitet in diversen Bereichen, beispielsweise im Zivilschutz oder beim Werkhof mit der Gemeinde Kirchberg zusammen. Würde es auch im Bereich der Feuerwehr nicht Synergien geben?

Bernhard Jost: Die Feuerwehr ist eine Organisation, welche im Ernstfall schnell vor Ort sein muss. Wenn wir mit einer anderen Gemeinde zusammenarbeiten, könnten Verzögerungen in der Einsatzzeit entstehen.

Martin Müller: Der Kreditantrag ist sicher ein stolzer Betrag. Auch ich bin dafür, dass man Synergien nutzt. Die Anforderungen an die Feuerwehr sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Feuerwehr muss heute sehr schnell vor Ort sein. Zum Dorf zum Wohlfühlen gehört auch eine schlagkräftige Feuerwehr.

Markus Schönauer, Feuerwehr-Kommandant: Dem Uebungsprogramm entnehme ich diverse gemeinsame Uebungen mit Kirchberg und Oberösch. Die Feuerwehr Ersigen arbeitet bereits heute mit den beiden Nachbargemeinden zusammen. Das vorgesehene Klein-TLF wird als ideale Ergänzung zum Fahrzeugpark der Nachbarfeuerwehren, mit welchen bereits zusammengearbeitet wird, angesehen. Die Fahrzeugevaluation erfolgte äusserst seriös. Ebenfalls wurde nach einem Occasionfahrzeug Ausschau gehalten. Es konnte jedoch keines überzeugen.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird mit **grossem Mehr** bei einigen Enthaltungen **angenommen.**

Beschluss

- Der Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 266'000.-- für die Anschaffung des Klein-Tanklöschfahrzeuges MAN TGL 10.200 bei der Firma VOGT AG, Oberdiessbach für die Feuerwehr wird bewilligt.

Traktandum 4

Datenschutzreglement

Neufassung Reglement aus dem Jahr 1999, Genehmigung

Referent: Gemeinderatspräsident Werner Rufer

Gesetzliche Grundlagen

Das kantonale Datenschutzgesetz sowie das Informationsgesetz und die Informationsverordnung regeln die Datenbearbeitung durch eine Gemeinde über weite Strecken abschliessend und überlassen der Gemeinde nur geringe Regelungsspielräume.

Das kantonale Recht überlässt den Gemeinden im Wesentlichen zwei Regelungen:

- a) Die Zulässigkeit von Listenauskünften
- b) Das Festlegen, wer die Aufgaben der Datenschutzaufsichtsstelle erfüllen soll und wie die Datenschutzaufsichtsstelle Bericht zu erstatten hat

Änderungen im Datenschutzreglement

Die Neufassung des Datenschutzreglementes der Gemeinde Ersigen sieht gegenüber dem Reglement aus dem Jahr 1999 lediglich folgende Änderungen vor:

Datenschutzreglement alt (1999)	Datenschutzreglement neu (2009)
Art. 1 (Zulässigkeit Listenauskünfte) Diverse Richtlinien/Bestimmungen	Art. 1 (Zulässigkeit Listenauskünfte) Keine Abänderungen gegenüber den bisherigen Vorgaben
Art. 9 (Aufsichtsstelle Datenschutz) Rechnungsprüfungskommission	Art. 9 (Aufsichtsstelle Datenschutz) Rechnungsprüfungsorgan
Art. 11 (Gebührenerhebung Akteneinsicht eigene Daten) Diverse Gebührenbestimmungen	Art. 11 (Gebührenerhebung Akteneinsicht eigene Daten) Grundsätzlich ist die Dateneinsicht der eigenen Daten neu gebührenfrei.

Alle übrigen Bestimmungen bleiben in der bisherigen Form bestehen.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 wird beantragt, das neu gefasste Datenschutzreglement 2009 zu genehmigen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird **einstimmig angenommen**.

Beschluss

- Das neu gefasste Datenschutzreglement 2009 wird genehmigt.

Traktandum 5

Verschiedenes

Ueli Liechti: Der Rechtsvortritt entlang der Dorfstrasse wird nicht eingehalten. Wann endlich erfolgt die vorgesehene Markierung?

Simon Werthmüller: Im August 2009 ist vorgesehen, den Deckbelag im Projekt Ausbau Burgdorfstrasse einzubauen. Anschliessend erfolgen auf diesem Bereich die Markierungen. Im gleichen Zug sollen dabei auch sämtliche Markierungen entlang der Dorfstrasse vorgenommen werden.

Jürg Kaeser: Im nächsten Jahr, zwischen dem 20. und 22. August 2010, findet das alle zehn Jahre stattfindende Dorffest statt. Es soll ein Fest von Ersigen für Ersiger/innen entstehen und dabei auch den Neuzuzügern/innen als Integrationsmöglichkeit dienen. Ich bitte alle, sich dieses Datum jetzt schon vorzumerken.

Martin Müller: Ich finde es schade, dass das Festdatum mit dem eidgenössischen Schwingfest zusammenfällt.

Werner Rufer: Ich gratuliere Brigitte Eggs zur bestandenen Prüfung als Finanzverwalterin.

Markus Schönauer informiert über die Abgabe der Getränkegutscheine an die Teilnehmer/innen der Versammlung. Diese sind lediglich heute Abend im Restaurant Rudswilbad gültig.

Rolf Tschumi: Ich danke den Parteien für die Arbeiten im Zusammenhang mit den bevorstehenden Gemeindewahlen von diesem Herbst und möchte alle Anwesenden aufrufen, Ende November 2009 an die Urnen zu gehen.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um **20.40 Uhr**.

EINWOHNERGEMEINDE ERSIGEN

Rolf Tschumi
Präsident

Thomas Balsiger
Sekretär

Werner Rufer
Gemeinderatspräsident

Vom Gemeinderat genehmigt:

Thomas Balsiger
Gemeindeschreiber